



## Leitfaden Projektbeiträge

Projektbeiträge sind Finanzhilfen, die klar abgegrenzte Einzelvorhaben von nicht gewinnorientierten Organisationen unterstützen. Sie bieten einen niederschweligen Zugang zur kantonalen Förderung für Organisationen mit Sitz in der Schweiz.

Dieser Leitfaden dient als Orientierung für Organisationen, die ein Gesuch für einen Projektbeitrag stellen möchten. Er fasst zusammen:

- Die [Mindestanforderungen](#) an Projektbeiträge
- Die [Bewertungskriterien](#), anhand derer die Gesuche von der Kommission für Internationale Zusammenarbeit beurteilt werden
- Die im Gesuch abzudeckenden [Inhalte](#)
- Die einzureichenden [Unterlagen](#)

### 1. Förderkriterien

#### 1.1 Mindestanforderungen

##### 1.1.1 Gesuchsberechtigung

- Die Organisation ist nicht gewinnorientiert und im Bereich der internationalen Zusammenarbeit tätig.
- Sie ist eine juristische Person mit Sitz in der Schweiz und verfügt über eine UID-Nummer.
- Im Jahr 2026 kann maximal ein Gesuch pro Organisation eingereicht werden.
- Handelt es sich bei dem Gesuch um die Fortführung eines bereits durch den Kanton Basel-Stadt geförderten Projektes, so muss zumindest ein Zwischenbericht vorliegen.

##### 1.1.2 Thematischer und geographischer Fokus

- Thematischer Fokus:** Gefördert werden Projekte der internationalen Zusammenarbeit in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Friedensförderung und menschliche Sicherheit. In fragilen und konfliktbetroffenen Kontexten ist der integrierte *Humanitarian-Development-Peace-Nexus*-Ansatz zu berücksichtigen. In diesem Rahmen können auch humanitäre Massnahmen Bestandteil der Förderung sein. Vorhaben der reinen humanitären Hilfe sind von der Projektförderung ausgeschlossen.
- Geographischer Fokus:** Das Projekt ist auf Länder ausgerichtet, die auf der aktuellen OECD-DAC-Länderliste als Empfänger öffentlicher Entwicklungsgelder (ODA)<sup>1</sup> geführt werden.

##### 1.1.3 Förderzeitraum

- Projektbeiträge können für mehrere Jahre – allerdings bis maximal Ende 2029 – gewährt werden.
- Die Zuweisung des Projektbeitrags erfolgt jeweils pro Kalenderjahr.

<sup>1</sup> Siehe <https://www.oecd.org/en/topics/sub-issues/oda-eligibility-and-conditions/dac-list-of-oda-recipients.html#oda-recipients-list>

- Sie können ab dem laufenden oder dem folgenden Kalenderjahr beantragt werden.

#### 1.1.4 Formale Anforderungen an die Eingabe

Das Gesuch für den Projektbeitrag muss fristgerecht, vollständig und formgerecht eingereicht werden:

- Eingabe:** Die Eingabe erfolgt ausschliesslich während der Eingabefenster und über das Online-Formular. Gesuche, die per E-Mail eingehen, werden nicht berücksichtigt. Bei technischen Schwierigkeiten unterstützt die Fachstelle Sie gerne.
- Inhalt & Umfang:** Das Gesuch muss alle in diesem Leitfaden geforderten Inhalte umfassen, der vorgegebenen Kapitelstruktur (siehe [2 Inhalte Gesuch](#) unten) entsprechen und darf zehn Seiten nicht überschreiten (exkl. Anhänge). Alle relevanten Inhalte müssen Teil des Gesuchs sein. Verwenden Sie Ihre eigene Formatierung (CD/CI).
- Unterlagen:** Das Gesuch ist zusammen mit allen in diesem Leitfaden geforderten Unterlagen im Online-Formular hochzuladen – Beilagen als komprimierte Datei (.zip).
- Sprache:** Gesuche werden auf Deutsch, Englisch oder Französisch entgegengenommen.

## 1.2 Bewertungskriterien

### 1.2.1 Beitrag zum Förderzweck

Das Projekt adressiert eine relevante Problemlage und lässt einen nachvollziehbaren Beitrag zur Armutsminderung als auch zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung auf globaler Ebene erwarten:

- Armutsminderung:** Das Projekt adressiert Armut als mehrdimensionales Problem und stärkt – je nach Bedarf – die wirtschaftlichen, menschlichen, politischen, soziokulturellen und Selbstschutzzfähigkeiten der Zielgruppen.
- Stärkung der nachhaltigen Entwicklung:** Das Projekt orientiert sich an den *Sustainable Development Goals (SDGs)* und berücksichtigt deren ökologische, soziale und ökonomische Dimension. Es fördert insbesondere Partizipation, Eigenverantwortung und die Stärkung lokaler Strukturen (Lokalisierungsprinzip).
- Problem- und Kontextbezug:** Das Projekt basiert auf einer fundierten Analyse der Problemlage sowie ihrer Ursachen und beschreibt den projektrelevanten Kontext nachvollziehbar.

### 1.2.2 Wirkungsorientierung

Das Projekt ist nachvollziehbar auf konkrete Veränderungen bei den Zielgruppen ausgerichtet. Dazu gehören insbesondere:

- fundierte Bedarfsanalyse
- schlüssige Wirkungslogik

### 1.2.3 Effizienz

Die Mittel stehen in einem angemessenen Verhältnis zu den erwarteten Ergebnissen und Wirkungen. Gefordert sind:

- wirtschaftlicher Ressourceneinsatz
- zweckmässige Strukturkosten

### 1.2.4 Nachhaltigkeit

Die positiven Effekte sollen über die Projektdauer hinaus bestehen bleiben. Wesentliche Aspekte sind:

- tragfähige Finanzierungs- und Betriebsperspektiven
- Einbindung und Stärkung lokaler Akteure

- verantwortungsvoller Umgang mit ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und Klimarisiken

### 1.2.5 Transparenz

Planung und Umsetzung müssen offen und nachvollziehbar dokumentiert werden. Wichtig sind:

- klare Kosten- und Finanzierungsplanung
- geeignete Evaluationsmechanismen
- Rechenschaftsberichte zur Sicherstellung von Lern- und Steuerungsfähigkeit.

## 2. Inhalte Gesuch

### 2.1 Titelseite Projektantrag

- Projekttitel
- Projektland
- Projektdauer (von - bis)
- Gesamtbudget Projekt in CHF (über die gesamte Projektdauer)
- Angefragter Projektbeitrag (über die gesamte Projektdauer)
- Name und Adresse der antragstellenden Organisation
- Name, Funktion und Kontaktangaben der Kontaktperson
- Kontaktangaben zu lokalen Partnerorganisationen

### 2.2 Executive Summary

- Kurze Zusammenfassung des Projekts (max. 200 Wörter, auf Deutsch): Kurze Beschreibung Kontext, Projektziele, Direktbegünstigte, Interventionsstrategie, wichtigste Outputs des Projekts (wird bei einem positiven Förderentscheid auf der Kantonswebseite veröffentlicht)

### 2.3 Vorstellung der Organisation

- Vision und Mission der Organisation
- Leistungsbilanz der Organisation (sowie der lokalen Partnerorganisationen) in Bezug auf das vorgeschlagene Projekt

### 2.4 Relevanz des Projekts

- Problemdarstellung und zugrundeliegende Ursachen, projektrelevanter Kontext sowie Angaben zum Projektland/ -region
- Begründung des Projekts, erwarteter Mehrwert und beabsichtigter Beitrag zur Armutsmin- derung sowie der Stärkung der nachhaltigen Entwicklung
- Kohärenz mit relevanten Akteuren, Systemen und Strategien im Projektgebiet

### 2.5 Direktbegünstigte oder Zielgruppen

- Beschreibung der Direktbegünstigten / Zielgruppen (detaillierte Angaben zu Anzahl Personen, Geschlecht, Alter und weitere für die Problemstellung relevanten Merkmalen)
- Massnahmen zur Berücksichtigung benachteiligter Individuen oder Gruppen – entsprechend des Prinzips *Leaving no one behind*

### 2.6 Projektziele und Interventionsstrategie

- Langfristiges übergeordnetes Ziel (Impact), erwartete Wirkungen bei Zielgruppen / Direktbegünstigten (Outcomes) und geplante Resultate (Outputs) über die gesamte Projektdauer

- Interventionsstrategie unter Bezug auf *Good Practices* und Kapitalisierung von Erkenntnissen und Lernerfahrungen aus früheren oder ähnlichen Projekten
- Wichtigste Interventionsmassnahmen inkl. zeitlicher Planung (bei mehrjährigen Projekten: übersichtliche und detaillierte Darstellung aller Projektphasen)
- Konkrete Massnahmen zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit nach Projektabschluss, insbesondere Nutzung und/ oder Stärkung lokaler Strukturen und Kompetenzen
- Projektstruktur und Partnerorganisationen (inkl. Rollen, Verantwortlichkeiten, Koordinationsprozesse)
- Angestrebte Innovationen und Innovationsmanagement (falls zutreffend)

→ **Projekte mit jährlichem Budget über 100'000 Franken:** eine detaillierte und systematische Darstellung der Wirkungslogik ist zwingend dem Anhang beizufügen (z. B. *Logframe Matrix*)<sup>2</sup>

## 2.7 Risikomanagement

- Wichtigste kontextuelle, institutionelle und projektbezogene Risiken für das Projekt und dessen Zielerreichung sowie geplante Risikomanagementmassnahmen
- Mögliche Auswirkungen des Projekts auf die ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit und geplante Minderungsmassnahmen

## 2.8 Budget und Finanzierung

- Gesamtbudget des Projekts (pro Kalenderjahr und über die gesamte Projektdauer)
- Beantragter Projektbeitrag beim Kanton Basel-Stadt (pro Kalenderjahr und über die gesamte Projektdauer)
- Finanzierungsplan (pro Kalenderjahr und über die gesamte Projektdauer)

→ **Alle Projekte:** Detailliertes Budget und Finanzierungsplan sind zwingend dem Anhang beizufügen (als Excel Datei) inkl. detaillierten Angaben zu: direkter und indirekter Projektaufwand<sup>3</sup> und Strukturkosten (Mittelbeschaffungsaufwand<sup>4</sup> und administrativer Aufwand<sup>5</sup>) gemäss ZEWOMethode; Eigenleistungen sowie angefragte und zugesicherte Drittmittel

## 2.9 Monitoring und Steuerung

- Beschreibung Projektmonitoring inkl. Zeitplanung und Verantwortlichkeiten für Monitoring und Steuerung
- Durchgeführte und geplante Reviews und Evaluationen (falls zutreffend)

→ **Projekte mit jährlichem Budget über 100'000 Franken:** eine detaillierte und systematische Darstellung des Monitoring Plans ist zwingend dem Anhang beizufügen (inkl. Outcome- und Output-Indikatoren, Baseline und Zielwerte, Datenquellen, sowie Methoden und Zeitplanung)

# 3. Einzureichende Unterlagen

## 3.1 Unterlagen zur Organisation

- UID-Nummer, MwSt.-Nummer falls vorhanden
- IBAN-Nummer, BIC / SWIFT, Name der Bank,
- ZEWOM-Zertifikat (falls vorhanden)

<sup>2</sup> Das ZEWOM Impact Tool unterstützt Sie bei Bedarf bei der Erstellung eines Wirkungsmodells: [https://impact.zewo.ch/register/#reg\\_membership](https://impact.zewo.ch/register/#reg_membership)

<sup>3</sup> Aktivitäten, um das Projekt zu realisieren sowie die Begleitmassnahmen dazu. Direkte Aufwände sind insbesondere Aktivitäten, die unmittelbar den Leistungsempfängern, dem Zielgebiet oder einer Partnerorganisation im Zielgebiet zugutekommen. Indirekte Aufwände umfassen Aktivitäten, die das Projekt begleiten (z. B. Projektplanung, Monitoring und Evaluation, Projektabrechnung, Projektkoordination, usw.). Siehe <https://zewo.ch/de/zewo-methode/>

<sup>4</sup> Aktivitäten für das Fundraising und die Werbung der Organisation sowie deren Begleitmassnahmen (z. B. Spendensammlung, Analyse des Spendenmarktes, Erstellung von Projektanträgen usw.). Siehe <https://zewo.ch/de/zewo-methode/>

<sup>5</sup> Aktivitäten, die die Grundfunktion der Organisation und ihren Betrieb sicherstellen (z. B. strategische Planung, allgemeine Buchhaltung, Jahresabschluss und Revision usw.). Siehe <https://zewo.ch/de/zewo-methode/>

- Statuten der Organisation, Jahresbericht der letzten drei Jahre, Jahresrechnungen der letzten drei Jahre, Revisionsberichte zu allen Jahresrechnungen (nach den für die Organisation gesetzlich geltenden Vorgaben zur Revision der Jahresrechnung)
- Informationen zur Anzahl Mitarbeitende inkl. Geschlecht
- Bei jährlichen Projektbeiträgen über 100'000 Franken:** Selbstdeklaration und Nachweis zur Lohngleichheit von Frauen und Männern<sup>6</sup>

### 3.2 Unterlagen zum Projekt

- Gesuch (inkl. den in [Kapitel 2](#) geforderten Inhalten)
- Detailliertes Budget und Finanzierungsplan (als Excel Datei) inkl. Angaben zu: direkter und indirekter Projektaufwand und Strukturkosten (Mittelbeschaffungs- und administrativer Aufwand) gemäss ZEWO-Methode; Eigenleistungen sowie angefragte und zugesicherte Drittmittel
- Bei Projekten mit jährlichem Budget über 100'000 Franken:** detaillierte und systematische Darstellung der Wirkungslogik (z. B. *Logframe Matrix*)
- Bei Projekten mit jährlichem Budget über 100'000 Franken:** detaillierte und systematische Darstellung des Monitoring Plans inkl. Outcome- und Output-Indikatoren, Baseline und Zielwerte, Datenquellen, sowie Methoden und Zeitplanung

---

<sup>6</sup> Die relevanten Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.bs.ch/pd/gleichstellung-und-diversitaet/gleichstellung-der-geschlechter-und-sexuellen-orientierungen/gleicher-lohn-fuer-gleichwertige-arbeit/lohngleichheit-bei-staatsbeitraegen#was-muss-eingereicht-werden>